

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2015

DIE ERSTEN SECHS MONATE

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

Das erste Halbjahr 2015 stand für TAKKT unter dem Zeichen profitablen Wachstums. Neben organischem Umsatzwachstum konnte der Konzern auch zwei Akquisitionen vermelden. Nach einem verhaltenen Jahresauftakt in Europa entwickelte sich das Geschäft dort im zweiten Quartal 2015 erwartungsgemäß positiver. In Nordamerika setzte sich die gute Entwicklung weiter fort.

Angesichts dessen konnte TAKKT den Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2015 organisch um 4,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum steigern. Bei dieser Betrachtung ist die Umsatzentwicklung um Effekte aus Wechselkursänderungen, Akquisitionen und Desinvestitionen bereinigt. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verbesserte sich die EBITDA-Marge des Konzerns auf 15,5 (14,6) Prozent, auch bedingt durch den Entkonsolidierungserfolg aus dem Verkauf der ehemaligen Konzernsparte Plant Equipment Group (PEG). TAKKT erwartet für das Gesamtjahr 2015 eine Fortsetzung der leichten Erholung in Europa und eine weiterhin gute Geschäftsentwicklung in den USA.

WESENTLICHE ENTWICKLUNGEN IM ERSTEN HALBJAHR 2015

- Anstieg des organischen Konzernumsatzes um 4,5 Prozent (gegenüber H1/2014), Anstieg des berichteten Konzernumsatzes um 7,4 Prozent
- Rohertragsmarge leicht gesunken auf 42,9 (43,2) Prozent
- Anstieg der EBITDA-Marge auf 15,5 (14,6) Prozent
- Ergebnis je Aktie liegt bei 0,64 (0,51) Euro
- Erwerb des US-amerikanischen Spezialversandhändlers Post-Up Stand, Vollzug der Transaktion am 01. April
- Erwerb des führenden Online-Händlers für Betriebsausstattung BiGDUG in Großbritannien, Vollzug der Transaktion am 02. Juli

ZWISCHENLAGEBERICHT DES TAKKT-KONZERNS

GESCHÄFTSVERLAUF UND STRATEGIE

TAKKT erreichte im Berichtszeitraum ein gutes organisches Wachstum. Der Jahresauftakt in Europa verlief eher verhalten, im zweiten Quartal entwickelte sich das Geschäft jedoch positiver. In Nordamerika erwirtschaftete der Konzern ein besonders starkes organisches Umsatzwachstum.

Für zusätzliches akquisitorisches Wachstum sorgten die beiden getätigten Zukäufe:

- Mit der Akquisition von Post-Up Stand, einem Spezialversandhändler für kundenindividuell bedruckte Displays in den USA, wurde zum Ende des ersten Quartals 2015 das erfolgreiche Display-Geschäft in der Specialties Group (SPG) erweitert.
 - Gegen Ende des zweiten Quartals unterzeichnete die TAKKT-Konzerngesellschaft KAISER+KRAFT EUROPA GmbH die Verträge für den Kauf von BiGDUG Ltd., dem führenden Online-Händler für Betriebsausstattung in Großbritannien. Der Vollzug der Transaktion erfolgte mit Wirkung zum 02. Juli 2015.
-

Neben den Unternehmenserwerben veränderte sich das Konzern-Portfolio durch den Verkauf und die Einstellung einzelner Gesellschaften. Am 30. Januar 2015 wurde der Verkauf der Sparte PEG vollzogen. TAKKT hat mit diesem Schritt die Ressourcen noch stärker auf die Weiterentwicklung zum integrierten Multi-Channel-Unternehmen fokussiert. Zum Ende des zweiten Quartals stellte der Konzern die Vertriebsaktivitäten von KAISER+KRAFT im japanischen Markt aufgrund fehlender langfristiger Perspektiven ein.

Bei der Wachstums- und Modernisierungsinitiative DYNAMIC hat TAKKT im ersten Halbjahr 2015 weitere Fortschritte erzielt und sich bei den relevanten Kennzahlen verbessert. Beispielsweise genannt sei der Anteil der Eigenmarken am Auftragseingang, der sich gegenüber dem Gesamtjahr 2014 von 14,7 auf 15,6 Prozent erhöhte. Der Anteil des E-Commerce am Auftrags-eingang konnte von 30,1 auf 34,9 Prozent gesteigert werden.

Einen großen Schritt vorangekommen ist TAKKT auch im Bereich Nachhaltigkeit und wird hier für das laufende Jahr wieder verbesserte Kennzahlen präsentieren können. Beispielsweise führte KAISER+KRAFT in Deutschland erstmalig ein nach ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagementsystem ein.

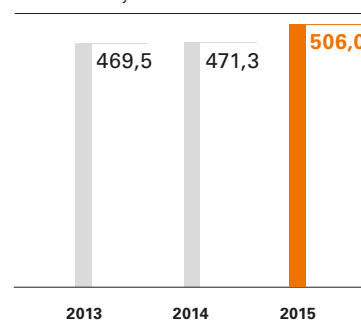
Mit dem organischen Umsatzzuwachs, den genannten Akquisitionen und einer gesteigerten Profitabilität verfolgt TAKKT weiterhin die Strategie profitablen Wachstums. Auch der Portfolio-Gedanke hat sich bewährt und zu einer Diversifikation von Risiken als weiterem strategischem Ziel beigetragen. So kann der Konzern aktuell von den guten Rahmenbedingungen und dem starken Wachstum in den USA profitieren und die verhaltene Umsatzentwicklung in Europa kompensieren. TAKKT hat sich zudem das Ziel gesetzt, bis 2016 in Sachen Nachhaltigkeit Vorbild der Branche zu sein.

UMSATZLAGE

Der TAKKT-Konzern konnte seinen Umsatz im ersten Halbjahr 2015 organisch um 4,5 Prozent steigern, wobei sich die Zahl der Aufträge deutlich stärker als der durchschnittliche Auftragswert erhöhte. Das organische Wachstum ist bereinigt um die Effekte aus Währungskursänderungen, der Einstellung des Topdeq-Geschäfts, dem Verkauf der PEG und der Akquisition von Post-Up Stand. Der berichtete Konzernumsatz belief sich auf 506,0 (471,3) Millionen Euro und lag damit um 7,4 Prozent über dem Wert des Vergleichszeitraums. Die PEG steuerte bis zum Verkauf noch 6,3 Millionen Euro zum Konzernumsatz bei. Im zweiten Quartal wuchs TAKKT organisch um 5,5 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal, während sich berichtet ein Anstieg des Konzernumsatzes um 9,0 Prozent auf 253,6 (232,7) Millionen Euro ergab.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs **TAKKT EUROPE** ging im ersten Halbjahr 2015 organisch um 0,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurück, während sich der berichtete Umsatz um 1,2 Prozent auf 259,3 (262,4) Millionen Euro reduzierte. Eine Besonderheit gilt es im Absatzmarkt Schweiz zu berücksichtigen: Dort resultierte der starke Schweizer Franken in einer Investitionszurückhaltung der Unternehmen. Der Umsatz in Landeswährung ging auch aufgrund von sogenannten Währungsrabatten deutlich zurück. Nimmt man die Schweizer Landesgesellschaften von der Betrachtung aus, so hat das Segment im Berichtszeitraum ein leichtes organisches Umsatzwachstum erreicht. TAKKT EUROPE erzielte 51,2 (55,7) Prozent des Konzernumsatzes. Auf Ebene der einzelnen Sparten erzielte die Packaging Solutions Group (PSG) ein organisches Umsatzwachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich. Dagegen war die Business Equipment Group (BEG) als Spezialist für Betriebs-, Lager- und Büroausstattung stärker von der Entwicklung der konjunkturellen Rahmenbedingungen in Europa

Umsatz in Mio. Euro
Erstes Halbjahr TAKKT-Konzern



und der Sondersituation in der Schweiz beeinflusst. Die Sparte verzeichnete im Berichtszeitraum einen organischen Umsatzrückgang im niedrigen einstelligen Prozentbereich. Die Gesellschaften in Skandinavien sowie Süd- und Osteuropa zeigten eine besonders positive Entwicklung. Deutschland als Heimatmarkt des TAKKT-Konzerns entwickelte sich stabil. Im zweiten Quartal betrug der organische Umsatzzuwachs bei TAKKT EUROPE 1,1 Prozent.

Der Umsatz des ersten Halbjahrs 2015 stieg im Geschäftsbereich **TAKKT AMERICA** infolge des anhaltend guten Geschäftsklimas in den USA organisch um 11,6 Prozent. Der berichtete Umsatz des Geschäftsbereichs lag in der ersten Jahreshälfte 2015 aufgrund des gestiegenen Kurses des US-Dollar und trotz des Wegfalls der PEG-Umsätze ab Februar sogar um 18,1 Prozent höher bei 246,9 (209,0) Millionen Euro. TAKKT AMERICA konnte den Anteil am Konzernumsatz somit auf 48,8 (44,3) Prozent steigern. Innerhalb des Geschäftsbereichs entwickelte sich die Office Equipment Group (OEG) mit einem organischen Umsatzzuwachs im klar zweistelligen Prozentbereich sehr erfreulich. Die Specialties Group (SPG) erzielte ein organisches Umsatzwachstum im hohen einstelligen Prozentbereich. Besonders hervorzuheben ist dabei die gute Entwicklung der Konzerngesellschaft Central. Im zweiten Quartal 2015 trug die Konzerngesellschaft Post-Up Stand erstmals zum Umsatz der Sparte bei und gab mit einem deutlich zweistelligen prozentualen Wachstum in US-Dollar gegenüber den pro-forma-Zahlen vom zweiten Quartal 2014 einen guten Einstand im TAKKT-Konzern. Im zweiten Quartal betrug der organische Umsatzzuwachs bei TAKKT AMERICA 11,3 Prozent.

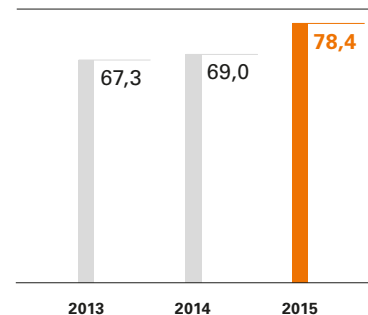
ERTRAGSLAGE

Die Rohertragsmarge lag mit 42,9 (43,2) Prozent leicht unter dem Vorjahresniveau. Ursächlich für den Rückgang war zum einen der höhere Anteil von TAKKT AMERICA am Konzernumsatz. Die dortigen Gesellschaften erwirtschaften strukturell eine geringere Rohertragsmarge. Einen negativen Einfluss hatte darüber hinaus die Entwicklung in der Schweiz, wo TAKKT normalerweise einen hohen Ergebnisbeitrag und eine hohe Rohertragsmarge erwirtschaftet. Im Berichtszeitraum wurden den Kunden vor Ort Währungsrabatte eingeräumt, die zu Lasten von Umsatz und Rohertragsmarge gingen. Einen positiven Effekt hatte der Wegfall der Umsätze von Topdeq und der PEG, die im Vorjahreszeitraum eine deutlich unterdurchschnittliche Rohertragsmarge erwirtschafteten und diese Kennziffer auf Konzernebene damit belastet hatten.

Im ersten Halbjahr 2015 verbesserte sich das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) des TAKKT-Konzerns auf 78,4 (69,0) Millionen Euro. Beim Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum ist der Effekt aus der Entkonsolidierung der PEG mit einem positiven Ergebnisbeitrag von 3,3 Millionen Euro zu berücksichtigen. Die EBITDA-Marge erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,9 Prozentpunkte auf 15,5 (14,6) Prozent. Bereinigt um den Einmalertrag aus dem Verkauf der PEG hätte die EBITDA-Marge 14,8 Prozent betragen.

Das EBITDA von TAKKT EUROPE ging auf 50,0 (52,1) Millionen Euro zurück, womit sich die EBITDA-Marge auf 19,3 (19,8) Prozent belief. TAKKT AMERICA konnte das EBITDA auf 32,8 (22,2) Millionen Euro steigern, die EBITDA-Marge stieg auch bedingt durch den Wegfall des wenig profitablen PEG-Geschäfts auf 13,3 (10,6) Prozent. Bereinigt um den Einmalertrag aus dem Verkauf der PEG lag die Marge des Segments bei 11,9 Prozent.

EBITDA in Mio. Euro
Erstes Halbjahr TAKKT-Konzern



Die Abschreibungen bewegten sich im Berichtszeitraum mit 13,1 (13,0) Millionen Euro auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit 65,3 (56,0) Millionen Euro deutlich höher als im ersten Halbjahr 2014, die EBIT-Marge stieg auf 12,9 (11,9) Prozent. Angesichts der günstigeren Refinanzierung der im Oktober 2014 gekündigten variabel verzinsten Schuldscheindarlehen, verbesserte sich das Finanzergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf minus 4,5 (minus 5,7) Millionen Euro. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag bei 60,8 (50,3) Millionen Euro. Aufgrund der steuerlichen Effekte aus dem Verkauf der PEG sank die Steuerquote auf 31,3 (33,4) Prozent. Bereinigt um diese Effekte wäre die Steuerquote aufgrund des höheren Ergebnisanteils von TAKKT AMERICA gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 34,6 Prozent gestiegen. Das Periodenergebnis stieg auf 41,8 (33,5) Millionen Euro. Bezogen auf die unveränderte Anzahl von 65,6 Millionen ausgegebenen Stückaktien ergibt sich ein deutlich verbessertes Ergebnis je Aktie von 0,64 (0,51) Euro.

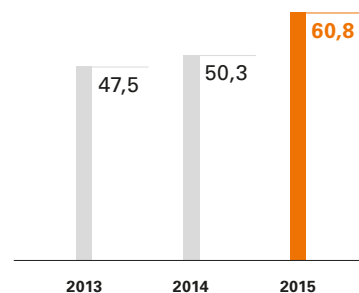
FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

TAKKT erzielte in den ersten sechs Monaten 2015 einen hohen positiven Cashflow. Der TAKKT-Cashflow (definiert als Periodenergebnis plus Abschreibungen, Wertminderungen auf langfristiges Vermögen und erfolgswirksam verbuchte latente Steuern) lag mit 59,1 (50,6) Millionen Euro deutlich höher als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die Cashflow-Marge stieg entsprechend von 10,7 auf 11,7 Prozent, der TAKKT-Cashflow je Aktie von 0,77 auf 0,90 Euro.

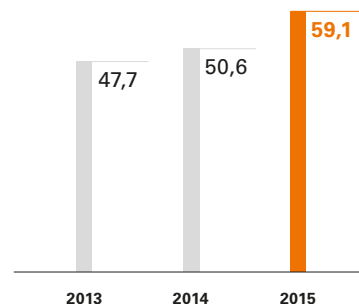
Trotz des höheren TAKKT-Cashflows war der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit mit 39,0 (50,3) Millionen Euro deutlich geringer als im Vorjahreszeitraum. Dies ist im Wesentlichen auf einen Sondereffekt aus der Zahlung der ausstehenden Kaufpreisverbindlichkeit für die im Jahr 2012 erworbene George Patton Associates (GPA) zurückzuführen. Im ersten Quartal wurden 69,2 Millionen Euro an die früheren Eigentümer gezahlt. Der Teilbetrag, der auf die Aufzinsung sowie die erfolgswirksam erfolgten Anpassungen der ursprünglich erwarteten Kaufpreisverbindlichkeit zurückzuführen ist, ist in der Kapitalflussrechnung in Höhe von 16,2 Millionen Euro dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit zugeordnet. Bereinigt um diesen Effekt hätte der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit 55,2 Millionen Euro betragen. Die ursprünglich erwartete, abgezinste Kaufpreisverbindlichkeit in Höhe von 53,0 Millionen Euro ist im Cashflow aus der Investitionstätigkeit ausgewiesen. Ebenfalls darin enthalten ist eine Kaufpreiszahlung von 13,7 Millionen Euro für den Erwerb von Post-Up Stand. Das Zahlungsverhalten der TAKKT-Kunden war weiterhin zuverlässig. Die durchschnittliche Debitorenreichweite lag im Berichtszeitraum bei 29 (32) Tagen.

Die Investitionen in die Erweiterung, Rationalisierung und Modernisierung des Geschäftsbetriebs lagen mit 7,2 (5,4) Millionen Euro über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Der Grund für den Anstieg liegt im Wesentlichen in höheren Investitionen für die Konzerninitiative DYNAMIC, insbesondere für die Ausstattung eines neuen Lagers für die SPG und für ein neues Warenwirtschaftssystem für Ratioform. Aus dem zum 30. Januar 2015 vollzogenen Verkauf der PEG resultierte hingegen ein Mittelzufluss von 17,4 Millionen Euro. Nach Abzug der Investitionen in das langfristige Vermögen und Zuflüssen aus Desinvestitionen verblieb ein freier TAKKT-Cashflow von 49,4 (45,1) Millionen Euro. Dem freien TAKKT-Cashflow standen Kaufpreiszahlungen für die Akquisitionen von GPA und Post-Up Stand entgegen, ebenso wie die Zahlung der Dividende von 21,0 Millionen Euro. In Summe führte dies zu einem Anstieg der Nettofinanzverschuldung auf 255,0 (31.12.2014: 217,5) Millionen Euro.

Ergebnis vor Steuern in Mio. Euro
Erstes Halbjahr TAKKT-Konzern



TAKKT-Cashflow in Mio. Euro
Erstes Halbjahr TAKKT-Konzern



RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Die im Geschäftsbericht 2014 ab der Seite 72 dargelegten Risiken und Chancen des TAKKT-Konzerns gelten unverändert. Die Risiken sind insgesamt begrenzt und beherrschbar. Auf Basis der derzeitigen Informationen bestehen nach Einschätzung des Vorstands gegenwärtig und in absehbarer Zukunft keine wesentlichen Einzelrisiken, die als bestandsgefährdend einzustufen wären.

Das bedeutendste Risiko, aber auch eine nennenswerte Chance, besteht weiterhin in der Entwicklung der Konjunktur. Nennenswert ist zudem das Umrechnungsrisiko auf Umsatz- und Ergebnisgrößen aus der Änderung von Wechselkursen. Risiken aus dem Ausfall der IT- oder Versandhandelsinfrastruktur sind als wesentlich einzustufen, besitzen gleichzeitig jedoch nur eine geringe Eintrittswahrscheinlichkeit. Ebenfalls bedeutsam, aber von geringer Eintrittswahrscheinlichkeit sind Risiken aus dem Eintritt neuer Wettbewerber oder Fehleinschätzungen im Fall einer Unternehmensübernahme.

Chancen ergeben sich für TAKKT wie im Geschäftsbericht 2014 dargestellt aus einer Verbesserung der konjunkturellen Rahmenbedingungen, der Umsetzung der Multi-Channel-PLUS-Strategie und neuen Möglichkeiten mit Online-Kanälen und E-Procurement. Zudem sollte der Konzern auch künftig von weiteren Akquisitionen oder Neugründungen und einer zunehmenden Diversifikation des Geschäftsmodells profitieren können. Weitere Chancen liegen in der Nachhaltigkeitsoffensive, der Weiterentwicklung der IT-Anwendungen und dem guten Zugang zu Kapital.

PROGNOSEBERICHT

Das TAKKT-Geschäft ist konjunkturabhängig und wird in besonderem Maße von wirtschaftlichen Zyklen in den Kernmärkten USA und Europa beeinflusst. Für die Prognose der künftigen Geschäftsentwicklung des Konzerns sind mehrere wirtschaftliche Kenngrößen entscheidend. Einerseits sind dies die Prognosen für das BIP-Wachstum in den Zielmärkten des Konzerns, andererseits der Verlauf bestimmter Markt- und Branchenindizes. Dazu zählen Einkaufsmanagerindizes (Purchasing-Manager-Indizes, PMI) für die europäische Sparte BEG, der Restaurant Performance Index für die US-Sparte SPG und Umsatzerhebungen der BIFMA („Business and Institutional Furniture Manufacturers Association“) für die US-Sparte OEG.

Die im Geschäftsbericht 2014 für das Jahr 2015 als wahrscheinlichstes Szenario prognostizierte Entwicklung hat sich in den ersten sechs Monaten des neuen Jahres bestätigt. TAKKT rechnet im Gesamtjahr 2015 für Europa und Nordamerika nach wie vor mit einer Verbesserung der BIP-Wachstumsraten gegenüber dem Jahr 2014. Die PMI-Werte für Europa haben sich über das erste Halbjahr hinweg verbessert, die Branchenindikatoren in den USA deuten weiter auf ein gutes Geschäftsklima hin.

Auf dieser Basis rechnet TAKKT für das Geschäftsjahr 2015 unverändert mit einem organischen Umsatzwachstum zwischen drei und fünf Prozent. Die EBITDA-Marge sollte am oberen Rand des Zielkorridors von 12 bis 15 Prozent und damit über dem Niveau des Geschäftsjahres 2014 liegen. Die Entwicklung des TAKKT-Cashflows sollte im Jahr 2015 der prognostizierten Entwicklung des Ergebnisses folgen. Damit würde sich der TAKKT-Cashflow im Vergleich zum Jahr 2014 erneut erhöhen, die zugehörige TAKKT-Cashflow-Marge sollte wie 2014 über dem Zielwert von acht Prozent liegen. Die Entwicklung der Kennzahlen ROCE und TAKKT Value Added wird im Jahr 2015 von der positiven Ergebnisentwicklung sowie der Veräußerung der

PEG und den beiden Akquisitionen beeinflusst sein. Unter den erwarteten Rahmenbedingungen sollten ROCE und TAKKT Value Added über den Vorjahreswerten liegen.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Ereignisse von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage hatten.

TAKKT-AKTIE

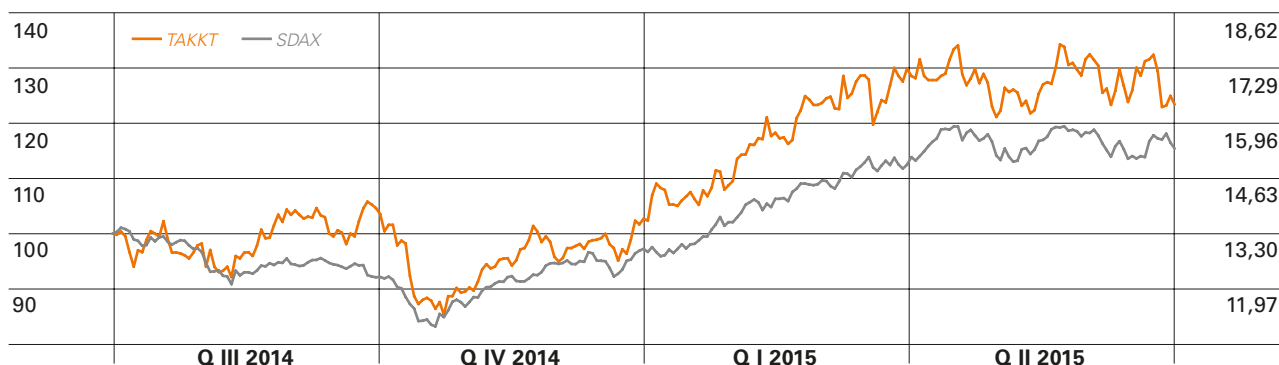
TAKKT sucht den regelmäßigen und transparenten Dialog mit institutionellen und privaten Anlegern, Finanzanalysten, potenziellen Investoren und der Finanzpresse. Zu Beginn des Geschäftsjahres nahm TAKKT an der Kapitalmarktkonferenz von Kepler Chevreux/Unicredit teil. Darüber hinaus führte das Unternehmen Gespräche mit Investoren auf Roadshows in London, Paris, Zürich, Dublin, Frankfurt am Main und am Unternehmenssitz in Stuttgart.

An den deutschen Börsen setzte sich vor dem Hintergrund der andauernden expansiven Geldpolitik der EZB und der Abschwächung des Euros die gute Entwicklung des Vorjahres in der ersten Jahreshälfte 2015 fort. Die Auswahlindizes DAX und SDAX erreichten im zweiten Quartal neue Allzeithochs und legten gegenüber dem Jahresende 2014 um 11,6 bzw. 19,4 Prozent zu. Auch die TAKKT-Aktie gewann im neuen Jahr rasch an Wert und eroberte am 21. Mai 2015 ebenfalls ein neues Allzeithoch bei 17,86 Euro. Insgesamt war die Kursentwicklung im zweiten Quartal recht volatil. Die Aktie ging am 30. Juni bei 16,41 Euro aus dem Handel und notiert damit gegenüber dem Jahresende 2014 um 20,6 Prozent höher. Unter Berücksichtigung der im Mai gezahlten Dividende von 32 Cent je Aktie lag die Entwicklung bei 22,9 Prozent.

Kursentwicklung der TAKKT-Aktie (52-Wochen-Vergleich, SDAX als Vergleichsindex)

indiziert in Prozent

TAKKT-Kurs in Euro



HAUPTVERSAMMLUNG

Am 06. Mai 2015 fand in Ludwigsburg die 16. ordentliche Hauptversammlung der TAKKT AG statt, die von rund 250 Aktionären und Gästen besucht wurde. Die Hauptversammlung beschloss die Zahlung einer unveränderten Dividende von 32 Cent je Aktie für das Geschäftsjahr 2014 bei einer Gesamtausschüttung von unverändert 21 Millionen Euro. Die Ausschüttungsquote für das Geschäftsjahr 2014 lag bei 32 Prozent. TAKKT bleibt damit seiner langjährigen Dividendenpolitik treu.

Auf der Hauptversammlung wurde darüber hinaus Dr. Dorothee Ritz, seit dem 01. Juli 2015 Geschäftsführerin Microsoft Österreich, in den Aufsichtsrat der TAKKT AG gewählt. Dr. Ritz war durch Beschluss des Amtsgerichts Stuttgart mit Wirkung zum 13. Oktober 2014 zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt worden. Sie tritt die Nachfolge von Prof. Dr. Klaus Trützschler an, der sein Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum 30. Juni 2014 niedergelegt hatte. Auch allen übrigen Punkten der Tagesordnung, unter anderem der Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2014, stimmte die Hauptversammlung mit großer Mehrheit zu. Die detaillierten Abstimmungsergebnisse sind unter www.takkt.de im Bereich Aktie/Hauptversammlung abrufbar.

Die Zahlen für die ersten neun Monate 2015 wird TAKKT am 29. Oktober veröffentlichen.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung des TAKKT-Konzerns in Millionen EUR

	01.04.2015 – 30.06.2015	01.04.2014 – 30.06.2014	01.01.2015 – 30.06.2015	01.01.2014 – 30.06.2014
Umsatzerlöse	253,6	232,7	506,0	471,3
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,1	0,1	-0,1	0,2
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,2	0,0	0,3	0,1
Gesamtleistung	253,9	232,8	506,2	471,6
Materialaufwand	145,5	134,2	289,4	268,1
Rohertrag	108,4	98,6	216,8	203,5
Sonstige betriebliche Erträge	1,6	2,3	7,2	4,6
Personalaufwand	38,5	35,5	75,8	71,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	36,9	33,8	69,8	67,4
EBITDA	34,6	31,6	78,4	69,0
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	6,7	6,5	13,1	13,0
Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0,0	0,0	0,0	0,0
EBIT	27,9	25,1	65,3	56,0
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0,0	0,1	0,0	0,1
Finanzierungsaufwand	-2,2	-2,8	-4,3	-5,7
Übriges Finanzergebnis	0,1	0,1	-0,2	-0,1
Finanzergebnis	-2,1	-2,6	-4,5	-5,7
Ergebnis vor Steuern	25,8	22,5	60,8	50,3
Steueraufwand	9,1	7,5	19,0	16,8
Periodenergebnis	16,7	15,0	41,8	33,5
davon Eigentümer der TAKKT AG	16,7	15,0	41,8	33,5
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien in Millionen	65,6	65,6	65,6	65,6
Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,25	0,23	0,64	0,51

Gesamtergebnisrechnung des TAKKT-Konzerns in Millionen EUR

	01.04.2015 – 30.06.2015	01.04.2014 – 30.06.2014	01.01.2015 – 30.06.2015	01.01.2014 – 30.06.2014
Periodenergebnis	16,7	15,0	41,8	33,5
Erfolgsneutrale Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten aus Pensionsverpflichtungen	13,8	-4,4	5,1	-7,2
Auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen entfallende latente Steuern	-4,2	1,3	-1,7	2,1
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die zukünftig nicht erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst werden	9,6	-3,1	3,4	-5,1
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Cashflow-Hedges	0,9	-0,7	-0,5	-0,6
Erfolgswirksame Auflösung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0,2	0,4	0,1	0,3
Auf Folgebewertung von Cashflow-Hedges entfallende latente Steuern	-0,4	0,1	0,1	0,1
Sonstiges Ergebnis nach Steuern aus der Folgebewertung von Cashflow-Hedges	0,7	-0,2	-0,3	-0,2
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Anpassung von Währungsrücklagen	-6,0	0,8	17,0	0,8
Erfolgswirksame Auflösung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0,0	0,0	2,4	0,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern aus der Anpassung von Währungsrücklagen	-6,0	0,8	19,4	0,8
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die zukünftig erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst werden	-5,3	0,6	19,1	0,6
Sonstiges Ergebnis (Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)	4,3	-2,5	22,5	-4,5
davon Eigentümer der TAKKT AG	4,3	-2,5	22,5	-4,5
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	21,0	12,5	64,3	29,0
davon Eigentümer der TAKKT AG	21,0	12,5	64,3	29,0
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0

Bilanz des TAKKT-Konzerns in Millionen EUR

Aktiva	30.06.2015	31.12.2014
Sachanlagen	111,3	112,2
Geschäfts- und Firmenwerte	510,2	474,7
Andere immaterielle Vermögenswerte	77,6	74,1
Anteile an assoziierten Unternehmen	0,0	0,0
Sonstige Vermögenswerte	0,8	0,7
Latente Steuern	2,2	1,9
Langfristiges Vermögen	702,1	663,6
Vorräte	95,7	82,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	93,0	83,3
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	18,4	21,3
Ertragsteuerforderungen	4,6	5,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5,0	4,0
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0,0	22,3
Kurzfristiges Vermögen	216,7	218,9
Bilanzsumme	918,8	882,5
Passiva	30.06.2015	31.12.2014
Gezeichnetes Kapital	65,6	65,6
Gewinnrücklagen	361,6	340,8
Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	2,9	-19,6
Konzerner Eigenkapital	430,1	386,8
Finanzverbindlichkeiten	95,8	125,3
Latente Steuern	65,8	57,5
Sonstige Verbindlichkeiten	8,9	0,4
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	49,3	52,7
Sonstige Rückstellungen	5,1	5,1
Langfristige Verbindlichkeiten	224,9	241,0
Finanzverbindlichkeiten	164,2	96,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29,8	26,6
Sonstige Verbindlichkeiten	49,5	99,9
Rückstellungen	12,2	17,0
Ertragsteuerverbindlichkeiten	8,1	6,2
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	0,0	8,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten	263,8	254,7
Bilanzsumme	918,8	882,5

Entwicklung des Eigenkapitals des TAKKT-Konzerns in Millionen EUR

	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Konzern- eigen- kapital
Stand am 01.01.2015	65,6	340,8	- 19,6	386,8
Transaktionen mit Eigentümern	0,0	-21,0	0,0	-21,0
davon Auszahlungen an Aktionäre	0,0	-21,0	0,0	-21,0
Gesamtergebnis	0,0	41,8	22,5	64,3
davon Periodenergebnis	0,0	41,8	0,0	41,8
davon Sonstiges Ergebnis (Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)	0,0	0,0	22,5	22,5
Stand am 30.06.2015	65,6	361,6	2,9	430,1
	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Konzern- eigen- kapital
Stand am 01.01.2014	65,6	296,1	-29,2	332,5
Transaktionen mit Eigentümern	0,0	-21,0	0,0	-21,0
davon Auszahlungen an Aktionäre	0,0	-21,0	0,0	-21,0
Gesamtergebnis	0,0	33,5	-4,5	29,0
davon Periodenergebnis	0,0	33,5	0,0	33,5
davon Sonstiges Ergebnis (Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)	0,0	0,0	-4,5	-4,5
Stand am 30.06.2014	65,6	308,6	-33,7	340,5

Kapitalflussrechnung des TAKKT-Konzerns in Millionen EUR

	01.01.2015 – 30.06.2015	01.01.2014 – 30.06.2014
Periodenergebnis	41,8	33,5
Abschreibungen und Wertminderungen auf langfristiges Vermögen	13,1	13,0
Latenter Steueraufwand	4,2	4,1
TAKKT-Cashflow	59,1	50,6
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	1,5	2,4
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigem Vermögen und konsolidierter Unternehmen	-3,4	0,1
Veränderung der Vorräte	-6,7	0,0
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-7,1	-2,6
Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6,9	7,6
Veränderung der lang- und kurzfristigen Rückstellungen	-4,1	-4,7
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,3	-1,3
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7,5	-1,8
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	39,0	50,3
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigem Vermögen	0,2	0,2
Auszahlungen für Investitionen in das langfristige Vermögen	-7,2	-5,4
Einzahlungen aus Abgängen von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (abzüglich veräußerter liquider Mittel)	17,4	0,0
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	-66,7	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-56,3	-5,2
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	80,0	26,0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-41,1	-50,3
Auszahlungen an Eigentümer der TAKKT AG (Dividenden)	-21,0	-21,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	17,9	-45,3
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4,0	5,9
Finanzmittelbestand ausgewiesen als Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte am Anfang der Periode	0,2	0,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	0,6	-0,2
Nicht zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	0,2	0,0
Finanzmittelbestand ausgewiesen als Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte am Ende der Periode	0,0	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5,0	5,7

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen des TAKKT-Konzerns in Millionen EUR

01.01.2015 – 30.06.2015	TAKKT EUROPE	TAKKT AMERICA	Summe der Segmente	Sonstige	Konso- lidierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	259,1	246,9	506,0	0,0	0,0	506,0
Intersegmentäre Erlöse	0,2	0,0	0,2	0,0	-0,2	0,0
Umsatzerlöse des Segments	259,3	246,9	506,2	0,0	-0,2	506,0
EBITDA	50,0	32,8	82,8	-4,4	0,0	78,4
EBIT	41,2	28,6	69,8	-4,5	0,0	65,3
Ergebnis vor Steuern	39,0	27,0	66,0	-5,2	0,0	60,8
Periodenergebnis	27,5	18,4	45,9	-4,1	0,0	41,8
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.234	964	2.198	34	0	2.232
Mitarbeiter zum Stichtag (Vollzeitbasis)	1.237	968	2.205	33	0	2.238
<hr/>						
01.01.2014 – 30.06.2014	TAKKT EUROPE	TAKKT AMERICA	Summe der Segmente	Sonstige	Konso- lidierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	262,3	209,0	471,3	0,0	0,0	471,3
Intersegmentäre Erlöse	0,1	0,0	0,1	0,0	-0,1	0,0
Umsatzerlöse des Segments	262,4	209,0	471,4	0,0	-0,1	471,3
EBITDA	52,1	22,2	74,3	-5,3	0,0	69,0
EBIT	43,2	18,2	61,4	-5,4	0,0	56,0
Ergebnis vor Steuern	40,6	16,3	56,9	-6,6	0,0	50,3
Periodenergebnis	28,8	9,5	38,3	-4,8	0,0	33,5
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.257	1.085	2.342	35	0	2.377
Mitarbeiter zum Stichtag (Vollzeitbasis)	1.232	1.088	2.320	35	0	2.355

ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

Grundlagen der Berichterstattung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss des TAKKT-Konzerns zum 30. Juni 2015 wurde gemäß § 37w Abs. 3 WpHG sowie in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ und dem DRS 16 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Alle durch die Europäische Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das IFRS Interpretations Committee (IFRIC) wurden berücksichtigt. Der Konzernzwischenabschluss und -lagebericht wurden weder analog § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2014 angewendet. Der Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2014, Seite 104 ff., zu lesen.

Alle erstmalig im laufenden Geschäftsjahr anzuwendenden neuen und geänderten IFRS führen zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Darstellung des Zwischenabschlusses.

Verkauf der Plant Equipment Group

Der Verkauf der nordamerikanischen Konzernsparte Plant Equipment Group im Segment TAKKT AMERICA an die Global Industrial Holdings LLC, Port Washington/USA, und Global Industrial Mexico Holdings Inc., Port Washington/USA, wurde am 30. Januar 2015 vollzogen. Die für die Veräußerung erhaltene Gegenleistung beträgt 22,9 Millionen Euro. Unter Einbeziehung der in der veräußerten Sparte vorhandenen liquiden Mittel in Höhe von 1,0 Millionen Euro, einem treuhänderisch einbehaltenen Betrag von 1,7 Millionen Euro sowie bereits zahlungswirksamer Transaktionskosten von 2,8 Millionen Euro ergibt sich ein zahlungswirksamer Betrag für die Veräußerung in Höhe von 17,4 Millionen Euro. Durch den Verkauf gingen zum 30. Januar 2015 23,9 Millionen Euro Vermögenswerte sowie 9,8 Millionen Euro Verbindlichkeiten aus der Bilanz ab. Unter Berücksichtigung von im Geschäftsjahr aufwandswirksamen Transaktionskosten sowie dem in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernden Sonstigen Ergebnis von -2,4 Millionen Euro, beträgt das Entkonsolidierungsergebnis 3,3 Millionen Euro. Die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des TAKKT-Konzerns waren insgesamt nicht wesentlich.

Ausweis der Kaufpreisverbindlichkeit GPA

Die ausstehende Kaufpreisverbindlichkeit der zum 01. April 2012 erworbenen George Patton Associates, Inc., Rhode Island/USA, (GPA), war zum 31. Dezember 2014 mit 61,0 Millionen Euro in den kurzfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Nach Aufzinsung von 0,3 Millionen Euro und unter Berücksichtigung von Währungsänderungen in Höhe von 7,9 Millionen Euro wurde die Kaufpreisverbindlichkeit mit 69,2 Millionen Euro im ersten Quartal 2015 beglichen.

Gemäß IAS 7 „Kapitalflussrechnung“ wurde der Zahlungsabfluss, der auf die Aufzinsung sowie die erfolgswirksam erfolgten Anpassungen der ursprünglich erwarteten Kaufpreisverbindlichkeit zurückzuführen ist, in der Kapitalflussrechnung in Höhe von 16,2 Millionen Euro dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit zugeordnet. 53,0 Millionen Euro wurden als Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit zugeordnet.

Rechnungszins für Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der zur Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen verwendete Euro-Rechnungszins ist von 2,0 Prozent zum 31. Dezember 2014 auf 2,6 Prozent zum 30. Juni 2015 gestiegen. Für die Verpflichtungen in der Schweiz blieb der Rechnungszins nahezu unverändert. Die zum Bilanzstichtag entstandenen versicherungsmathematischen Gewinne senkten die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 5,1 Millionen Euro, während sich das Konzerneigenkapital unter Berücksichtigung latenter Steuern um 3,4 Millionen Euro erhöhte.

Erwerb der Unternehmensgruppe Post-Up Stand

Mit Wirkung zum 01. April 2015 hat die TAKKT-Konzerngesellschaft TAKKT America Holding, Inc., Milwaukee/USA, die Unternehmensgruppe Post-Up Stand mit Sitz in Maple Heights/USA erworben. Post-Up Stand ist ein führender und etablierter Spezialist für kundenindividuell bedruckte Werbemittel – z.B. Roll-Up Displays, mobile Messestände und Werbebanner – in den USA. Post-Up Stand erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von etwa 16 Millionen US-Dollar und eine EBITDA-Marge von über 15 Prozent. Die Akquisition ist eine optimale Ergänzung des erfolgreichen Displays-Geschäfts von GPA und stärkt die Specialties Group.

Für die Übernahme von hundert Prozent der Anteile wurde ein Kaufpreis in zwei Raten vereinbart. Bei Vollzug der Transaktion wurde eine erste Kaufpreiskategorie von 15,3 Millionen US-Dollar bezahlt. Eine weitere fixe Kaufpreiskategorie in Höhe von 1,5 Millionen US-Dollar wird im zweiten Quartal 2018 fällig. Ein zusätzlich möglicher und variabler Kaufpreisanteil von bis zu 13,5 Millionen US-Dollar hängt von der Erreichung von Performancezielen der Gesellschaft über die nächsten drei Jahre ab und ist ebenfalls im zweiten Quartal 2018 zahlbar. Alle Zahlungen werden ausschließlich in liquiden Mitteln geleistet. Der noch ausstehende sowie der bedingte Teil des Kaufpreises, den das Management erwartet, wurden diskontiert und in Höhe von 9,1 Millionen US-Dollar als langfristige Sonstige Verbindlichkeit passiviert.

Die Transaktion ist steuerlich als Asset Deal ausgestaltet. Die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden zum Erstkonsolidierungszeitpunkt des im zweiten Quartal 2015 erworbenen Unternehmens stellen sich wie folgt dar:

	Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt (in Millionen EUR)
Vermögenswerte	6,7
Andere immaterielle Vermögenswerte	4,0
Sachanlagen	0,4
Vorräte	1,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,1
Übrige Vermögenswerte	0,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,4
Verbindlichkeiten	1,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,4
Übrige Verbindlichkeiten	0,6
Erworbenes Nettovermögen	5,7

Die im Rahmen der Kaufpreisallokation identifizierten immateriellen Vermögenswerte mit einem Wert von insgesamt 3,9 Millionen Euro und deren erwartete Nutzungsdauern ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle:

	Beizulegender Zeitwert (in Millionen EUR)	Nutzungsdauer (in Jahren)
Internetdomains	2,7	10
Kundenbeziehungen	0,6	3
Webshop	0,4	3
Katalog-/Webseitengestaltung	0,2	3
	3,9	

Eventualverbindlichkeiten wurden nicht angesetzt. Als verbleibender Überschuss der übertragenen Gegenleistungen in Höhe von 22,7 Millionen Euro (24,4 Millionen US-Dollar) über die Zeitwerte der erworbenen, einzeln identifizier- und bewertbaren Vermögenswerte und Schulden wurde ein Geschäftswert in Höhe von 17,0 Millionen Euro aktiviert, der verschiedene Faktoren widerspiegelt. Die bedeutendsten darunter sind Mitarbeiterstamm, Mitarbeiter-Know-how sowie die Stärkung der strategischen Position des TAKKT-Konzerns in Nordamerika. Der Geschäftswert ist, wie die einzeln identifizierbaren immateriellen Vermögenswerte, in der Steuerbilanz grundsätzlich voll abschreibbar. Der Teil des Geschäftswerts jedoch, der auf der bedingten Gegenleistung in 2018 beruht, wirkt sich erst ab diesem Zeitpunkt steuerlich aus.

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen beträgt 0,1 Millionen Euro. Darin sind ausschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto sowie netto in Höhe von 0,1 Millionen Euro enthalten.

Seit der Kontrollerlangung trug Post-Up Stand in 2015 Umsatzerlöse von 4,4 Millionen Euro sowie ein Periodenergebnis von insgesamt -0,1 Millionen Euro zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung bei. Wäre die Transaktion bereits zum 01. Januar 2015 erfolgt, wären die Konzernumsatzerlöse in 2015 um 9,0 Millionen Euro höher gewesen und das Periodenergebnis um 0,2 Millionen Euro.

Erwerbsnebenkosten in Höhe von 0,4 Millionen Euro, die im Rahmen der Transaktion angefallen sind, werden unter den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst und sind im Periodenergebnis gewinnmindernd enthalten.

Die bisherigen Eigentümer bleiben nach Abschluss der Transaktion weiterhin für die Geschäftsführung verantwortlich.

Erwerb von BiGDUG

Mit Wirkung zum 02. Juli 2015 hat die TAKKT-Konzerngesellschaft KAISER+KRAFT EUROPA GmbH, Stuttgart/Deutschland, das Unternehmen BiGDUG Ltd. mit Sitz in Gloucester/Großbritannien, erworben. BiGDUG ist ein führender und etablierter Spezialist im Online-Handel von Betriebsausstattung mit Schwerpunkt Lagerung und Regale. BiGDUG erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2014/2015 einen Umsatz von etwa 19 Millionen britischen Pfund und eine EBITDA-Marge im mittleren Bereich des TAKKT-Zielkorridors von 12 bis 15 Prozent. Die Akquisition stärkt die Online-Aktivitäten der Business Equipment Group und ist daher eine ideale Ergänzung zu den bestehenden Geschäften.

Für die Übernahme von hundert Prozent der Anteile wurde ein Kaufpreis frei von Finanzschulden und liquiden Mitteln von 19 Millionen britischen Pfund vereinbart, der bei Vollzug der Transaktion in liquiden Mitteln geleistet wurde. Darüber hinaus wurde ein weiterer möglicher und variabler Kaufpreisanteil von bis zu 6,3 Millionen britischen Pfund vereinbart. Dieser hängt von der Erreichung von Performancezielen der Gesellschaft über die nächsten drei Jahre ab und wäre im Jahr 2018, ebenfalls in liquiden Mitteln, zahlbar. Die Transaktion ist als Share Deal ausgestaltet.

Auf Basis der bislang vorliegenden Zahlen schätzt das Management, dass im Rahmen des Unternehmenserwerbs im Wesentlichen langfristige Vermögenswerte in Höhe von ca. einer Million Euro, kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von ca. neun Millionen Euro sowie Rückstellungen und Verbindlichkeiten von ca. fünf Millionen Euro übernommen werden. Darüber hinaus werden einzeln identifizier- und bewertbare immaterielle Vermögenswerte, wie vermutlich z.B. Kundenlisten, Marken und Internetdomains, im Rahmen der Kaufpreisallokation erfasst. Als verbleibender Überschuss der übertragenen Gegenleistungen über die Zeitwerte der erworbenen, einzeln identifizier- und bewertbaren Vermögenswerte und Schulden wird ein Firmenwert aktiviert, der verschiedene Faktoren widerspiegelt. Die Bedeutendsten darunter sind Mitarbeiterstamm, Mitarbeiter-Know-how sowie die Stärkung des Portfolios in Europa.

Erwerbsnebenkosten, die im Rahmen der Transaktion angefallen sind, werden unter den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst und sind von untergeordneter Bedeutung.

Wäre die Transaktion bereits zum 01. Januar 2015 erfolgt, wären die Konzernumsatzerlöse im ersten Halbjahr um 13 Millionen Euro höher gewesen.

Die bisherigen Eigentümer tragen als Manager auch nach Abschluss der Transaktion weiterhin die Verantwortung für die Geschäftsführung.

Weitere Angaben nach IFRS 3.B64 konnten nicht gemacht werden, da die dazu notwendigen Informationen bis zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Halbjahresfinanzberichts nicht vorlagen. Sowohl die Kaufpreisallokation als auch die Erstkonsolidierung werden im dritten Quartal 2015 erfolgen.

Finanzinstrumente – Bewertung zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value-Bewertung)

Ein detaillierter Überblick über die finanzwirtschaftlichen Risiken und deren Management sowie die von TAKKT gehaltenen Finanzinstrumente findet sich im Konzernabschluss 2014. Im Folgenden wird auf die beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten, die jeweiligen Inputfaktoren und Bewertungsmethoden sowie die Einordnung der Finanzinstrumente in die Stufen der Fair-Value-Hierarchie des IFRS 13 eingegangen.

Die im Rahmen der Bewertungsmethoden zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts verwendeten Inputfaktoren werden in folgende Stufen eingeteilt:

Stufe 1: Notierte Preise an aktiven, für das Unternehmen zugänglichen Märkten für den identischen Vermögenswert bzw. die identische Schuld.

Stufe 2: Andere Inputfaktoren als die in Stufe 1 genannten Marktpreisnotierungen, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder unmittelbar oder mittelbar zu beobachten sind.

Stufe 3: Inputfaktoren, die für den Vermögenswert oder die Schuld nicht beobachtbar sind.

Die bei TAKKT zum Stichtag mit dem beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente betreffen derivative Finanzinstrumente und bedingte Gegenleistungen. Sie unterliegen einer wiederkehrenden Fair Value-Bewertung. Die derivativen Finanzinstrumente, die in den kurzfristigen Sonstigen Forderungen und Vermögenswerten und kurzfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind, sind der Stufe 2 zuzuordnen. Die bedingten Gegenleistungen, die in den kurz- und langfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind, sind der Stufe 3 zuzuordnen.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 und 3 erfolgt anhand der Discounted Cashflow-Methode. Dabei werden die künftig aus den Finanzinstrumenten erwarteten Zahlungsflüsse unter Anwendung von laufzeitadäquaten Marktzinssätzen diskontiert. Der Bonität des jeweiligen Schuldners trägt TAKKT durch die Ermittlung von Berichtigungswerten, sogenannten Credit Value Adjustments (CVA) oder Debt Value Adjustments (DVA), Rechnung. Die CVA bzw. DVA werden bei Verfügbarkeit unter Verwendung von am Markt beobachtbaren Preisen für Kreditderivate ermittelt.

Sofern Umgliederungen zwischen den verschiedenen Stufen erforderlich sind, da bspw. ein Vermögenswert nicht mehr auf einem aktiven Markt gehandelt wird, bzw. erstmalig gehandelt wird, erfolgt die Umgliederung zum Ende der Berichtsperiode. Im Berichtszeitraum wurden keine Umgliederungen vorgenommen.

Zum Bilanzstichtag beträgt der beizulegende Zeitwert von derivativen Finanzinstrumenten innerhalb der kurzfristigen Sonstigen Forderungen und Vermögenswerten 1,3 Millionen Euro (0,2 Millionen Euro zum 31. Dezember 2014) und der beizulegende Zeitwert von derivativen Finanzinstrumenten innerhalb der kurzfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten 1,1 Millionen Euro (0,6 Millionen Euro zum 31. Dezember 2014).

Zur Überleitung des beizulegenden Zeitwerts der bedingten Gegenleistungen wird auf den Abschnitt Veränderung der bedingten Gegenleistungen verwiesen. Der beizulegende Zeitwert ergibt sich durch Diskontierung des Erwartungswerts für den Erfüllungsbetrag.

Die Buchwerte aller Finanzinstrumente, die in der Bilanz nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, stellen zum Bilanzstichtag angemessene Näherungswerte für den beizulegenden Zeitwert dar. Wesentliche Abweichungen zwischen Buchwerten und beizulegenden Zeitwerten könnten bei Leasingverbindlichkeiten und den festverzinslichen Tranchen des Schuldscheindarlehens auftreten. Für diese finanziellen Verbindlichkeiten werden zum 30. Juni 2015 folgende Angaben gemacht:

Finanzverbindlichkeiten nach Buchwerten und beizulegendem Zeitwert in Millionen EUR

	Buchwert 30.06.2015	Beizulegender Zeitwert 30.06.2015	Buchwert 31.12.2014	Beizulegender Zeitwert 31.12.2014
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	34,4	35,5	35,4	37,2
Schuldscheindarlehen und darauf abgegrenzte Zinsen	63,7	64,4	62,8	63,5
	98,1	99,9	98,2	100,7

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt dabei analog zu den wiederkehrend zum Fair Value bewerteten Vermögenswerten und Schulden.

Veränderung der bedingten Gegenleistungen in Millionen EUR

Die im Rahmen der Unternehmenserwerbe vereinbarten bedingten Gegenleistungen haben sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

	2015	2014
Stand 01.01.	0,1	0,2
Zugänge	7,3	0,0
Abgänge	0,0	0,1
Währungsänderungen	-0,2	0,0
Aufzinsung	0,2	0,0
Neubewertung	0,0	0,0
Stand 30.06. / 31.12	7,4	0,1

Konsolidierungskreis

Im Vergleich zum Konsolidierungskreis am 31. Dezember 2014 wurde im Segment TAKKT AMERICA die Plant Equipment Group mit den Gesellschaften C&H Service LLC, Milwaukee/USA, C&H Distributors LLC, Milwaukee/USA, IndustrialSupplies.com LLC, Milwaukee/USA, Products for Industry LLC, Milwaukee/USA, Avenue Industrial Supply Co. Ltd., Richmond Hill/Kanada, und C&H Productos Industriales SRLCV, Mexico City/Mexiko, veräußert. Die Gesellschaften Suntwist Corp., Maple Heights/USA, TRT Banners LLC, Pepper Pike/USA, Popubanner LLC, Deerfield Beach/USA, wurden im Zuge einer Akquisition erworben. Im Segment TAKKT EUROPE wurde die Hubert B.V., Lisse/Niederlande, liquidiert.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das Periodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Stückaktien dividiert wird. Sogenannte potenzielle Aktien (v.a. Aktienoptionen und Wandelanleihen), die das Ergebnis je Aktie verwässern könnten, wurden nicht ausgegeben. Damit entsprechen sich das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinn des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der TAKKT AG sowie diesen nahestehende Personen, die assoziierten Unternehmen der TAKKT-Gruppe sowie der Mehrheitsgesellschafter Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg/Deutschland, dessen Tochtergesellschaften, assoziierte Unternehmen, Vorstände und Aufsichtsorgane. Geschäfte mit nahestehenden Personen betreffen im Wesentlichen das Cash-Management-System, den laufenden Liefer- und Verrechnungsverkehr und Dienstleistungsverträge. Durch die Teilnahme am Cash-Management-System des Haniel-Konzerns nutzt die TAKKT-Gruppe mögliche Skaleneffekte. Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Ereignisse von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hatten.

Sonstige Angaben

Wesentliche Eventualverbindlichkeiten und -forderungen bestehen wie zum letzten Bilanzstichtag nicht. Es sind keine außergewöhnlichen Geschäftsvorfälle nach IAS 34.16A(c) oder andere angabepflichtige Sachverhalte aufgetreten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Stuttgart, 30. Juli 2015

TAKKT AG
Der Vorstand

Dr. Felix A. Zimmermann

Dirk Lessing

Dr. Claude Tomaszewski

WEITERE INFORMATIONEN

Adresse und Kontakt

TAKKT AG
Presselstraße 12
70191 Stuttgart
Deutschland

Investor Relations
T +49 711 3465-8222
F +49 711 3465-8104
investor@takkt.de
www.takkt.de